

## Entspannt geniessen am Seniorennachmittag

Mit dem Schiff von Lübeck über Hamburg nach Bremen – mehr als 30 Senioren lauschten dem Vortrag in Steckborn

(hch) Der letzte ökumenische Steckborner Seniorennachmittag der Evangelischen und Katholischen Kirchgemeinde sowie der Pro Senectute dieser Saison ist gleichzeitig der erste nach den Pandemielockerungen. Und diesmal werde die grosse Arbeit, welche die acht Frauen für jeden Anlass leisten, auch belohnt, bedankt sich Daniela Scherrer am vergangenen Mittwoch beim Vorbereitungsteam: Mehr als 30 Frauen und Männer setzen sich an die liebevoll dekorierten Tische, geniessen zum Einstieg Kaffee und Kuchen, plaudern, diskutieren, geniessen das Zusammensein in sichtlich entspannter Atmosphäre.

### Zweiter Teil der Reise

Margrit Eigenmann freut sich, dass Paul Biagioli auch noch über den zweiten Teil seiner Reise mit Maria Wohlgenannt durch Deutschlands Wasserwege berichtet. Schon der erste Reisebericht über die Fahrt von Südwesten nach Nordosten habe sie fasziniert, jetzt sei sie gespannt auf die Reise von Lübeck über Hamburg nach Bremen. Und Paul Biagioli nimmt die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf die Reise, reiht Postkartenbild an Postkarte. Dömitz mit seiner mittelalterlichen Festung und einstige DDR-Grenze mit einer Elbe in dieser naturbelassenen Landschaft, die viel weniger für die Schifffahrt ausgebaut sei wie zum Beispiel der Rhein und deren Untiefen das Navigieren anspruchsvoll machten. In Lauenburg geht es auf den Elbe-Ostseekanal nach Mölln, dem Heimatort des allseits bekannten Till Eulenspiegels. Die Bilder von Lübeck beweisen es, die Hansestadt ist nicht nur wegen des berühmten Marzipans eine Reise wert. Johannes Brahms habe hier gelebt, ein Museum erinnere an das Leben des deutschen Bundeskanzlers und Friedensnobelpreisträgers Willy Brandt. Nach einem Abstecher nach Travemünde lassen sich Paul Biagioli und Maria Wohlgenannt von der Hafenstadt Hamburg beeindruckt, grossstädtisches Ambiente werde immer wieder abgelöst von ländlich wirkenden Parks. Zu Fuss erkundigen sie den gewaltigen Container-Umschlagplatz, die Elb-Philharmonie, den Holzhafen und den ehemaligen Fischmarkt, die weltgrössten Speicher der alten Hansestadt, die berühmte Modelleisenbahnwelt, das Wohngebiet der oberen Zehntausend an der Alster.



Margrit Eigenmann bedankt sich im Namen des Vorbereitungsteams bei Paul Biagioli mit einem «Thurgauer Tröpfchen».

### Schippern auf der Elbe

Paul Biagioli und Maria Wohlgenannt spüren auch 100 Kilometer vom Meer entfernt die Gezeiten, lernen mit Ebbe und Flut umgehen und schippern auf der Elbe über das schmucke Glückstadt nach Brunsbüttel. Ein Ausflug nach Cuxhaven, ein Besuch des Bads Bederkesa mit seinen Moorbädern und dem Museumsbahnhof inmitten eines Naturschutzgebiets, dann geht es über Bremerhaven weiter nach Bremen. In der Stadt der berühmten Stadtmusikanten mit der Seufzerbrücke, die sich über die schmale Strasse aus Kopfsteinpflaster spannt, endet ihre spannende Reise auf den Kanälen und Flüssen Norddeutschlands.